



Am Department für Nutztierwissenschaften der Georg-August-Universität forschen wir daran, die wissenschaftlichen Grundlagen für eine nachhaltige und gesellschaftlich akzeptierte Erzeugung tierischer Lebensmittel zu erweitern. Zur Mitarbeit in einem Verbundforschungsprojekt zur tierschutzgerechten Betäubung von Schlachtschweinen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

mit 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (zzt. 25,87 Stunden/Woche) zunächst befristet bis 31.8.2023 zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Die Tätigkeit bietet die Möglichkeit zur Promotion.

Sie haben erfolgreich ein Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich **Agrarwissenschaft, Tiermedizin, Biochemie** o.ä. abgeschlossen und besitzen fundierte Kenntnisse in den Bereichen Tierphysiologie/Biochemie, Fleischqualität und Untersuchungsmethoden dazu. Solide Erfahrungen in grundlegenden statistischen Auswertungsverfahren werden vorausgesetzt. Kenntnisse in humansensorischer Untersuchungsmethoden sind wünschenswert aber nicht Bedingung.

Ihre Aufgaben umfassen die Versuchsplanung und organisatorische Vorbereitung sowie praktische Umsetzung von Untersuchungen bzw. Probenahmen an Schlachtbetrieben, Laboranalysen (chemisch-physikalische Analysen der Fleischbeschaffenheit, humansensorische Analysen, Blutgasanalysen), statistische Auswertungen sowie die Verfassung von Publikationen und Projektberichten.

Ihren Stärken sind sicheres Auftreten, ein hohes Maß an Selbständigkeit, eine effektive Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit. Gute Deutsch- sowie Englischkenntnisse sind erforderlich zur Kommunikation mit den Projektpartnern sowie zur Erstellung von Ergebnisberichten und wissenschaftlichen Publikationen. Die Bereitschaft zur Promotion wird erwartet.

Wir bieten die Mitarbeit an einem gesellschaftlich relevanten Thema in einem interdisziplinär ausgerichteten Team sowie eine gute Forschungsinfrastruktur. Sie haben viel Freiraum zum selbständigen Arbeiten, zur aktiven Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und zur Teilnahme am Qualifizierungsprogramm der Universität. Die schöne und lebendige Universitätsstadt Göttingen inspiriert mit einer einzigartigen Wissenschaftsdichte und bietet ein reizvolles Umland mit hohem Freizeitwert.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige **Bewerbung bis zum 17.6.2021** über das Bewerbungsportal der Universität Göttingen (https://lotus2.gwdg.de/uni/uzdv/perso/knr_100853.nsf) ein. Bitte teilen Sie uns dabei auch mit, ob Sie am 24./25.06.2021 für ein Vorstellungsgespräch zur Verfügung stünden. Ihre Rückfragen beantworten Herr Prof. Daniel Mörlein (daniel.moerlein@uni-goettingen.de) bzw. Herr Prof. Jens Tetens (jens.tetens@uni-goettingen.de).

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ihre elektronischen Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

